



Montag, den 9. Januar 1911: (18. Vorstellung) (Abonnement A.)

„Politischer“ Abend

zur Feier der Gegenwart von Serenissimus.
Regie: Dr. Reinhard Bruck.

Stichwahl

Burleske von Max Dreyer.

Personen:

Mutter Iben,	Lotte Fusst	Boldt, Schullehrer	Heinrich Löwenfeld
Bartel	Peter Esser	Peter	Franz Everth
Kroogmann } Bauern	Ferdinand Freytag	Karl	August Weber
Brümmer	Joseph Laquer	Martin	Marcel Brom
Piper	Bernhard Fork	Jochem } Söhne von Mutter Iben	Paul Wiegner
Tüt, Schneider	Paul Henckels	Ludwig	Hermann Stolle
Bumiller, Domänenpächter	Fred Rösselmann	Emil	Bernhard Goetzke
Dr. Schütz	George Schnell	Paul	Arthur Ehrens

Zeit: Gegenwart:

I. Klasse

Bauernschwank in einem Akt von Ludwig Thoma.

Personen:

Kaufmann Stüve aus Neuruppin	Herbert Hübner	Sylvester Gsottmaier, Oekonom	Paul Henckels
Assessor Alfred v. Kleewitz } junges Ehepaar		Josef Filser, Oekonom und Abgeordneter	Richard Feist
Lotte v. Kleewitz } aus Norddeutschland	Richard Weichert	Marie Filser, dessen Ehefrau	Johanna Platt
von Scheibler. kgl. bayrischer	Henny Herz	Ein Schaffner	Richard Oswald
Ministerialrat	Walter Steinbeck	Ein Zugführer	Hermann Stolle

Ort: Oberbayern.

Die Handlung spielt in einem Eilzugkoupé I. Klasse.

„Serenissimus“ Zwischenspiel

Serenissimus Eugène Dumont
Kindermann Fritz Reiff
Der Regisseur, die Schauspieler

Kurmärker und Picarde

Ländliches Genrebild mit Gesang und Tanz von Louis Schneider.

Kurmärker Paul Henckels
Picarde Henny Herz

Nach dem „Zwischenspiel“ 15 Minuten Pause Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Ende der Vorstellung 10¹/₂ Uhr.

Dienstag, den 10. Januar 1911:

Serie III.

Der Feldherrnhügel

Schnurre in 3 Akten von Roda Roda und Karl Rößler.

Die **Serienvorstellungen** zu ermäßigten Preisen treten ab Januar 1911 in Kraft.

Preise der Sammelkarten (für 24 Vorstellungen)

Im ganzen Parkett und 1. Rang M. 42. —
im 2. Rang M. 18. —

excl. Städt. Billetsteuer und Garderobegebühr. Der Betrag wird in drei Raten erhoben. Die Karten sind unpersönlich. Einzeichnungen können noch täglich in den Kassenstunden in der **Rendantur** erfolgen



Montag, den 9. Januar 1911: (18. Vorstellung) (Abonnement A.)

„Politischer“ Abend

zur Feier der Gegenwart von Serenissimus.
Regie: Dr. Reinhard Bruck.

Stichwahl

Burleske von Max Dreyer.

Personen:

Mutter Iben,	Lotte Fusst	Boldt, Schullehrer	Heinrich Löwenfeld
Bartel	Peter Esser	Peter	Franz Everth
Kroogmann } Bauern	Ferdinand		August Weber
Brümmer	Joseph		Marcel Brom
Piper	Bernhard	Söhne von Mutter Iben	Paul Wiegner
Tüt, Schneider	Paul H.		Hermann Stolle
Bumiller, Domänenpächter	Fred R.		Bernhard Goetzke
Dr. Schütz	George		Arthur Ehrens

I. Klasse

Bauernsch

dwig Thoma.

Kaufmann Stüve aus Neuruppin Herber
Assessor Alfred junges Ehepaar
v. Kleewitz aus Norddeutsch-Richar
Lotte v. Kleewitz land Henny
von Scheibler. kgl. bayrischer
Ministerialrat Walter

Sottmaier, Oekonom Paul Henckels
, Oekonom und Abge-
. Richard Feist
r, dessen Ehefrau Johanna Platt
ner Richard Oswald
rer Hermann Stolle

„Serenissimus“

ischienspiel

Kurmä

Picarde

Ländliches Genre

von Louis Schneider.

Nach dem „Zwischenspiel“ 15

der Pause fällt der Hauptvorhang.

Beginn der Vorstellung 8 Uhr

Ende der Vorstellung 10¹/₂ Uhr.

Der F

nhügel

Die **Serienvorste**

gten Preisen treten ab Januar 1911

Preise
Im g
im 2. Rang

(Vorstellungen)
M. 42. —
M. 18. —

excl. Städt. Billetsteuer und Garderobegebühr. Der Betrag wird in drei Raten erhoben. Die Karten sind unpersönlich. Einzeichnungen können noch täglich in den Kassenstunden in der **Rendantur** erfolgen